

Die „Volkswacht“
erscheint wöchentlich 6mal, Sonn-
abends mit der Abend-Beilage
„Volk und Welt“ und ist durch die
Erpedition Neue Staupenstr. 6
und durch die Filialen zu beziehen.
Preis pro Woche 50 Pf.
für 3 Monate 1.45
für 6 Monate 2.75
Durch die Post bezogen 3.45
frei ins Haus monatlich 3.45
vierteljährlich 7.35

Volkswacht

für Schlessen und Posen.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Anzeigenpreis beträgt für die
einmalige Aufnahme über deren
Reich für Breslau und Posen
10 Pf., außerhalb 1.00 Pf.
Doppelzeile unter Text 2.50 Pf.
Abbestellung, Befugnis 25 Pf.
Angebote, Ab-
kündigung, Verträge und Veräuße-
rungen 25 Pf.
Anzeigen für die nächste Nummer
müssen bis 11 Uhr (1 Tag vorher)
in der Druckerei abgeben werden.

Fernsprecher:
Geschäftsstelle Nr. 1204.
Postfach-Konto Breslau Nr. 8852.

Fernsprecher:
Redaktion Nr. 311.
Postfach-Konto Breslau Nr. 8852.

Nr. 255.

Breslau, Sonnabend, den 8. November 1919.

30. Jahrgang.

Vor einem Jahre!

Revolution-November 1918.

Neuöse Spannung lag über dem ganzen Deutschen Reich, über Stadt und Land, über allen Bevölkerungsschichten. Jedes neue Zeitungsblatt wurde den Händlern ungeduldig aus den Händen gerissen — der Inhalt brachte wenig erfreuliches.

Der Weltkrieg eilte dem Zusammenbrüche zu. Die Bundesgenossen fielen von Deutschland ab oder brachen zusammen. Erst Bulgarien, dann die Türkei, zuletzt auch Österreich!

Im Westen ertete der Rückzug unserer Heere zur Katastrophe aus. Seit Anfang August hatte jeder Tag weiteres Zurückweichen vor der feindlichen Uebermacht, vor Tanks, Artilleriepacks, Fliegergeschwadern zu verzeichnen, die unheimbare Hindenburglinie war längst geräumt.

Vom 8. August bis zum 26. September verzeichneten die feindlichen Berichte allein im Westen 131 000 deutsche Gefangene und jeden weiteren Tag fielen 3000, 5000, 10 000 in amerikanische, französische, englische Hände. Mächtigt wurde der Balkan, wurde Rumänien, Serbien, Montenegro geräumt — kurz, der Zusammenbruch war allgemein. Der Heimat, die von Entbehrungen zermürbt, von der Grippe geängstigt, vom Feinde bedroht wurde, bemächtigte sich die Enttäuschung, die zur Empörung und Wut ansetzte. Wie aber war sie auch belogen worden!

Erlagen war der sichere Erfolg des U-Boottkrieges, erlagen war die Vernichtung der französischen Reservearmee, erlagen war die Unmöglichkeit amerikanischer Truppentransporte, erlagen war das ganze Cicero-Geschrei, mit dem man dem deutschen Volke systematisch das klare Urteil gekürzt und es zielbewusst ins Unglück hineintrieb — und nun kam das furchtbare Erwachen.

Jahrelang hatte die militärische Zensur die freie Kritik der Kriegsführung, die ruhige Betrachtung der Kriegsaussichten gewalttätig unterdrückt, alles mußte verteidigt, beschönigt, gerechtfertigt oder verschwiegen werden: der Neutralitätsbruch an Belgien wie die Bombenwürfe auf London, die Verhöhnung der zivilen Frauen und Mädchen wie die Verhöhnung der Brunnen und die Vergiftung der Menschen durch tödliche Gase, alles mußte verherrlicht werden im Interesse der „Kriegsführung“, der alles andere, alles menschliche und moralische untergeordnet wurde!

Aus der Enttäuschung über diese Lügen, aus der Empörung über diese rohe Verhöhnung wurde geboren, was mehr ein Zusammenbruch als eine Revolution genannt zu werden verdient.

Mit deutlichen Worten hat der Hauptverbrecher an Volk und Vaterland, hat Ludendorff die Tendenzen enthüllt, die unser heutiges Elend verschulden. Als der deutsche Botschafter in Amerika, Graf Bernstorff, im Jahre 1917 aus Washington ins Hauptquartier kam, empfing ihn Ludendorff mit den pythischen Worten: „Sie kommen wohl, um den Frieden zu machen? Sie dachten wohl, wir wären am Ende?“ Worauf der Botschafter antwortete: „Ich wollte ihn machen, ehe wir zu Ende sind!“ Dieser kurze Dialog beleuchtet mit Blüheschelle die Lage unseres Landes und die Schuld an der Verlängerung des Krieges. Frieden wird erst gemacht, wenn wir „am Ende“ sind. Und wir waren gründlich am Ende. So sehr am Ende, daß Ludendorff selbst am 28. September 1918 den Waffenstillstand innerhalb 48 Stunden verlangte und mit dieser Forderung einen Kurier in das Kabinett des Prinzen Max von Baden schickte. Aber jetzt hatten die anderen nicht mehr eilig mit Waffenstillstand und Frieden. Jetzt hatten wir so lange getrieben, daß jeder Tag für sie Gewinn war, jetzt dachten sie nicht mehr an ein schnel-

Zum Gedenktag der Revolution.

Aus dem Dunkel der Wirnis, darin wir tastend gegangen,
Aus versteinten Herzen, die jahrentlang
In geballten Nöten und Krallender Frohn gefangen
Sprang jäh ein Schrei, schwoh bröhnender Sturmgesang:
Revolution!

Schütter lauschte das Land, wie aus verlassenen Tiefen
Blutender Schmerz, der so lange gebunden lag,
Wie der Empörung Stimmen dem morgenden Tag
Und der winkenden Freiheit entgegenriefen.

Sieh' heut: der Menschen gebreitete Arme zum Himmel streilen
Lichtübergossen auf eilender Straßen Gedränge,
Hörst du Gesang in unendlichem Fluge den Raum durchweilen,
Waffenlos schreitender Scharen in frohem Gepränge?
Morgenland!

Brüder, nun hebt die gesenkten Stirnen zum Licht,
Wir schreiten auf Wegen die vordem Niemand gegangen,
Vaterland Erde! Laß uns zu dir gelangen.
Aus geöffneten Toren strömt Glanz von Gesicht zu Gesicht.

So gebet uns Sonne und Zeit zur frohen Vollendung,
Dann schürfen wir wieder des Guten verschüttete Quellen frei,
Und die Äcker der Erde erleben unserer Kräfte Verschwendung.
Erst Zimmer.

les Erde, jetzt stellten sie eine Rückfrage nach der anderen, eine Bedingung nach der anderen, jetzt ging das Morden einen Tag um den anderen, eine Woche um die andere weiter und daheim wuchs die Hoffnungslosigkeit, aber auch die Empörung, die Wut, bis zum Ausbruch kam, was lange geglimmt hatte und der innere Zusammenbruch dem äußeren folgte. Wie die Militärrevolte an der Wasserkanne zum Ausbruch kam, das ist vor einigen Tagen an dieser Stelle ausführlich geschildert worden. Aber es garte bereits überall, in Berlin und München, im Westen und Osten. Schon am 16. Oktober hatte die „Volkswacht“ als eins der ersten Blätter in Deutschland die Abdankung Wilhelms II. gefordert und war dafür verboten worden, genau so verboten, wie man sie bei ihrem Rufe nach einem Friedenskabinett im Jahre 1917, wie man sie bei jeder freimütigen Kritik der Kriegsführung verboten hatte. Doch schon lehnten sich die Arbeiter in Streiks gegen solche Gewaltmaßregeln auf, der Rücktritt des ersten Repräsentanten im alten System wurde nicht nur unter den Arbeitern, nein auch im Bürgertum und höher hinauf für unabwendbar gehalten; er kam schließlich zu spät, um uns vor den grausamen „Friedens“-bedingungen zu retten, mit denen der siegreiche Kapitalismus der Feinde seitdem unser besiegtes und unglückliches Volk plagt.

Was hatte die alldeutsche Plique dem deutschen Lande für den Fall einer Niederlage, ja schon für den Fall eines mittleren Verständigungsfriedens als Löcher prophezeit? Den vollständigen Untergang! Hundert Artikel der „Deutschen Tageszeitung“, der „Deutschen Zeitung“ haben den Nachweis geführt,

daß es in diesem Weltkriege um Siegen oder Sterben gehe, daß die Nation endgültig verloren sei und sich nie wieder aufraffen würde, die als Besiegter aus ihm zurückkehrt.

Nun hatte ihre Macht mit der schlimmsten Niederlage geendigt, die sich denken läßt. Konnten sie nach ihrer Lehre und ihrer Ueberzeugung etwas anderes als die Zerkümmern des Reiches, den wirtschaftlichen Zusammenbruch, die Rache des Feindes, das Elend des Volkes, den Untergang erwarten?

Welches Maß von Heuchelei gehört dazu, sich heute zu entrüsten, daß Deutschland nach der Niederlage nicht so dastehet, als vor Beginn des fribol angezettelten Krieges!

Es ist ja, trotz allem Trostlosen und Unglücklichen, noch viel besser gegangen, als sie selbst es prophezeit. Es ist den viel geschmähten Arbeiter- und Soldatenräten, den Volksbeauftragten, der neuen Regierung und Volksvertretung gelungen, das Schlimmste abzumenden, den Zerfall des Reiches zu verhüten, Ansätze einer neuen Wirtschaft zu pflegen, die Nahrungsmittelbasis zu verbreitern und wenigstens Versuche und Maßnahmen zu treffen, welche uns über den allgemein erwarteten und befürchteten Bankrott, der alle kriegsführenden Länder bedroht, hinweghelfen können.

An Friedensmaßstäben gemessen, ist dies gewiß wenig genug, an den Verhältnissen, unter denen das Reich den neuen Macht-habern zufiel, ist es ein gigantisches Werk, und daß unser Volk nicht einem wilden Chaos anheimfiel, ist das Verdienst der Männer und Parteien, die am 9. November 1918 das Steuer ergriffen und das Schiff aus Seenot

herauszuführen versuchten. Die Kistenan-gabe der Rückführung des Meeres, die Fort-führung unserer Nahrungsmittelversorgung, die Aufrechterhaltung der Ordnung im Lande ist gewiß unter tatfätiger Mithilfe der alten Verwaltungsgorgane, aber doch unter der moralischen Autorität und vielfach auch der An-leitung jener neuen Kräfte geschehen, die ein-greifen mußten an der Stelle derer, die sich feig betrocken, oder ins Ausland geflüchtet hatten.

Daß wir dieses Jahr hinter uns gebracht haben unter mancherlei Anzeichen einer Besse-ung, ohne den prophezeiten Untergang, ohne das Chaos, das Rußland, Ungarn und man-chen anderen Landstrich heimsuchte, ist viel, ist das Verdienst der Sozialdemokratie. Daß wir über den Berg noch nicht hinweg sind, ist bekannt.

Die Sünden viereinhalbjährigen Mordens und Vernichtens lassen sich nicht in zehn Jah-ren, geschweige denn in einem Jahre gut machen, das mußte schon während des Krieges jedermann, und wer sich heute darob verwundert oder entrüstet stellt, der belügt sich oder das Volk.

Gewiß, manche schöne Hoffnung haben wir begraben, manchen gerechten Plan auf-schieben müssen, wir konnten die politische Ziele der Partei, nicht aber die wirtschaftlichen erfüllen, die politische Demokratie, aber nicht die soziale begründen. Die Verarmung un-seres Landes, die Entblöpfung von Rohstoffen, die Unruhen der Produktion, die Sorgen des Wiederaufbaus ließen große Wirtschafts-Reformen nicht zu, und als Großaufgabe der Zukunft, als Wert der kommenden Jahre bleibt es uns, aus der demokratischen Repu-blik die sozialistische zu entwickeln, die dem arbeitenden Volke erst die Erfüllung seiner Hoffnungen, seiner Sehnsucht und seiner gerechten Wünsche bringen kann.

Das deutsche Volk braucht ferner inter seiner gegenwärtigen Staatsform sich nur in seiner Mehrheit zu sozialistischen Grund-auffassungen zu belennen, um alle jene sozialen Reformen in der Richtung zum Sozialismus verwirklichen zu können, für die die wirtschaftliche Entwicklung reif ist. Keine politische Gewalt herrschender Klassen kann die arbeitenden Massen an der Erreichung dieser Ziele hindern.

Die deutsche Republik, die aus der tiefsten Not und Verzweiflung eines Volkes geboren wurde, konnte nicht im ersten Jahr ihres Bestandes ein Reich des Glücks werden. Aber ein politisch reifes Volk wird die unerlöschlichen Zukunftsmöglichkeiten, die in ihr liegen, zu würdigen wissen und sie gegen alle Anfeindungen unverbesserlicher Lobredner des Alten, gegen alle Angriffe eines überfärbten Fanatismus ver-teidigen. An dem, was wir in Leid und Not errungen haben, halten wir fest. Von dem, was wir für die Zukunft erstreben, geben wir nichts auf. Und in diesem Sinne rufen wir heute und immer wieder: Es lebe die deutsche Republik!

Wilhelm Sohn
an Wilhelm Vater.

Telegramm des Kronprinzen.

Nur schüchtern kommt Bethmann Hollweg bis jetzt vor dem Untersuchungs-Au-schuss mit der Sprache heraus über die unerhörte Hebe, die von den militärischen Gewalthabern gegen ihn ins Werk gesetzt worden war. Auch sehr „hor'nehmende“ Herrschaften waren hierbei mit Eifer be-teiligt, so telegraphierte, wie uns mitgeteilt wird, Wilhelm der Sohn, der von Wilhelm dem Vater neben der großen Klippe auch die Luft zum Teufel

Präsident für Schieber.

Im Jahre 1917 hatte der Penhändler Heinrich Betteker mehrere Waggons Hen an die ober-schlesischen Gruben, Laurahütte, Emanuel...

Zur Unterbringung der Heimkehrer.

Auf Grund eines Übereinkommens zwischen dem Ausschuss IV der Kriegesgefangenenhilfe und dem Wohnungsamt...

Darstellung.

Es gingen ferner an Geldtafeln bei uns für die Hinterbliebenen des tödlich verunglückten Bergmanns Kramer in Waldenburg ein: Kupfer...

Berbotene Demonstrationen.

In einem Inserat der heutigen Nummer macht der Kommandant der Stadt darauf aufmerksam, daß Demonstrationen verboten sind.

Der Barbierfriseur beendet.

Der Streit der Barbier und Friseur ist nach nur eintägiger Dauer beendet. Schon heute kann sich jeder wieder scheren und scheeren lassen.

Die Lohnsätze werden um 30 Prozent erhöht. Die Beherateten erhalten diese Zulage vom 1. November gezahlt.

Die D. S. Schiffsleute warten mit einem auferlegten Programm auf. Max Land tritt weitere sieben Tage persönlich in dem Stad...

Raubfall. Der alleinlebende Härtmeister Alexander Konigal ist am 5. abends gegen 7 Uhr, in seiner Wohnung Friedrich-Wilhelm...

Ein Kohlenhändler. Gegen mit Kohlen ist in dieser schwierigen Zeit Schleichhandel getrieben worden und mancher ist dabei schwandeln in die Hände gefallen.

Ein Kohlenhändler. Gegen mit Kohlen ist in dieser schwierigen Zeit Schleichhandel getrieben worden und mancher ist dabei schwandeln in die Hände gefallen.

Verstorbene Mädchen. Strauß wird...

Verstorbene Mädchen. Strauß wird seit dem 28. Oktober die 23jährige, bisher Neuburgerstraße 38 wohnhaft gewesene Helene Schröder.

Ein brutaler Schwann ist ein Schiffer, der gegenwärtig in Breslau wohnt. Er spielt die gewöhnlichen als Ellenshalter seiner Ehefrau gegenüber auf.

Schleichhandel mit gestohlenem Meisch. Die fleischliche Kriminalpolizei nahm einen Arbeiter fest, der in St. Schwitz, Kreis Neumarkt, einen Meisch nach Breslau geschickt hat.

Schlesien und Posen. Die Entlassung des Landrats in Wohlau. In der gestrigen Sitzung der preussischen Landesversammlung...

Schlesien und Posen. Die Entlassung des Landrats in Wohlau.

In der gestrigen Sitzung der preussischen Landesversammlung richtete der deutschnationale Abgeordnete von Kessel folgende Anfrage an die Regierung: Der Landrat des Amtes hat dem Landrat von Engelmann...

Lohnbewegung in Oberschlesien. Die Arbeitsgemeinschaft der Gewerkschaften Oberschlesiens fordert vom Arbeitgeberverband (Verg. u. Hüftenweien) eine Lohnerhöhung um 30%.

Wohlau. Bruch des unter-schlesischen Wahlbündnisses. Zu dem Antisozialen Wahlbündnis in Kreis Wohlau, die vom dortigen Kreisrat in letzter Woche vollzogen wurden...

Demokraten 5, Sozialdemokraten 1. Untere Partei hatte dementsprechend vier Antisozialen verlangt und unterschrieben zugestimmt erhalten.

Wohlau. Kreisratsitzung. Nach Übernahme der Wahlen wurden den Angestellten des Kreises die Ernennungssachen nach staatlichen Grundgesetzen zugewiesen.

Es ist unverständlich, aus welchen Gründen man die Eingemeindung des Gutsbezirkes Kurus für nötig erachtet, dagegen die des Gutsbezirkes Dohrenhuth nicht.

Ein scharflicher Unglücksfall hat sich auf dem Eisenbahn-Wahlbündnis ereignet. Anweit der Steinauer Eisenbahnbrücke Kurus am Donnerstag abend der 24. Jahre alte Hilfsbremser Max Buchhorst aus Diegnitz während der Fahrt vom Kreineritz ab.

Wohlau. Vereins. Bodentwucher. Der Ob- und Gartenbau-Verein hat von der Stadt Wohlau 174 Seklar Land auf 20 Jahre pachtweise Anlegung von Schrebergärten gepachtet.

finden während 1200 Personen begeben. Parteiführer Genosse Hertwig-Reiffe behandelte in längerem Vortrag die kommunalpolitischen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft und wies dabei nach, wie keine der bürgerlichen Parteien früher unter weit besseren Finanz- und Wirtschaftsverhältnissen es verstanden hat, ihre heutigen Verordnungen in die Tat umzusetzen.

Sport- und Körperpflege. Sport in der Republik.

Mit freudigem Herzen können auch die Sporttreibenden Kreise des Volkes seit dem Tage des Ausbruchs der Republik einen Rückblick halten. Denn doch mit ihm die vielen Schranken gefallen, haben doch die Schranken der Behörden aufgehört.

Gingefandt.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir diejenigen Aufsätze aus unsemem Kreisblatt, für die wir nur die wichtigste Bewertung abzeichnen.

Zur Lichtbeschränkung.

Durch eine Verfügung des Magistrats ist die Gasentnahme erneut eingeschränkt worden. Außerdem ist eine Anordnung ergangen, daß vom 10. d. Mts. ab die privaten Gasos um 4 Uhr und die Geschäfte um 5 Uhr nachmittags schließen.

Auch eine umfangreichere und strengere Überwachung des Lichtverbrauchs der Bergungsgaststätten usw., gegebenenfalls unter Festsetzung der Polizeistunde auf 10 oder 9 Uhr, wie bereits in der „Volkswehr“ angeregt wäre sehr am Platze.

Spielplan des Wohlauer Theaters.

Table with columns for Stadt-Theater and Zelta-Theater, listing plays and dates from Monday to Sunday.

Stadt-Theater.
Sonabend 7 Uhr:
Cavalleria rusticana.
Dirigent:
Dr. Gajars.
Sonntag 7 Uhr:
Othello.
Montag 7 Uhr:
Die lustigen Weiber
von Windsor.

Lobe-Theater.
Sonabend 7 1/2 Uhr:
Die
Gäfte der Pandora.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
Als ich noch
im Flügelstübchen.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
Die
Gäfte der Pandora.

Thalia-Theater.
Sonabend 7 1/2 Uhr:
Drei Wege zur Frau.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
Charles Gants.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
Drei Wege zur Frau.

Schauspielhaus.
Operntheater. Tel. Ring 2540
Sonabend und Sonntag
7 Uhr:
Die schöne Helena
Sonntag nachm. 3 Uhr:
Der Vogelhändler.
Montag 7 1/2 Uhr:
Der Hasebinder.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Die Fahrt ins Glück.
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
Der fidele Bauer.
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
Die Kaiserin.
Freitag 7 1/2 Uhr:
Die Fackelträger.
Sonabend 7 1/2 Uhr:
Zum 1. Male:
Eine Gallnacht.

Jugend-Theater
Sommerstr. 85.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
Die Blitze im Schlaraffen-
land.

Marionetten-Theater
Grüschenerstr. 10. Wurtel
Sonntag nachm. 3 und 4 1/2 Uhr:
Die Teufelsburg.
Spielstage: Montag, Mittwoch,
Freitag gebührender Saal.

**Liebig-
Theater**
Täglich 7 1/2 Uhr:
Der große Erfolg
des November-
spielplans mit
Matreya & Stern
Otto Röhr.
B. Schenk's Zauberschau
u. A.
Sonntag Nachmittag:
Vorstellung zu kleinen Preisen
bei vollem Programm.

**Figaro-
Theater**
Direktion:
Conrad Appelbaum,
Bischhofstraße 4/5
täglich 7 Uhr abends:
Der große Lachert
Gastspiel
Ludwig Mertens
und
Etfriede Witt
vom Thalia-Theater
Hamburg.
In dem Sketch
„Der Haupttreffer“.
Maria u. Martha Doll
in ihren eigenartig
expressivsten
Tanzschöpfungen
und das übrige Programm.
Sonntag 8 1/2 Uhr:
Nachmittags-Tee
bei vollem Programm
zu kleinen Preisen.
Vorverkauf bei Ba-
rach u. an der The-
aterkasse von 10 Uhr
vormittags ab.

Welt-Panorama.
Ring 14 (Bechersaite)
Trotz: Von St. Anton
bis zum Bodensee. 1890

Inserate
erscheinen in der Volkskraft
im größten Erfolg!

Orchester-Verein
Donnerstag, 13. November, 7 1/2 Uhr
im Kammermusiksaal
des Konzerthauses
**Z. Kammermusik-
Abend**
Sonata (Trio) für Violine
Violone u. Klarinetten e-moll
(aus Musikal. Opfer) zum
1. Male. Nach
Träume a. Kamin, L. Klavier:
op. 143, (s. 1. Male)
Klavierquartett, A-dur
op. 26. Brahms
Karten: 5,50 u. 3,50
Hainauer, u. Aboukhaan.

Orchester-Verein.
7 1/2 Uhr,
im Konzerthaus, Gartenstr. 39:
Ausserordentl. Konzert
(Wagner-Beethoven-Abend)
Leitung: Hermann Bohr.
Ouvertüre zu „Der
Holländer“.
Vorspiel a. 3. Akt zu
„Die Meistersinger von Nürnberg“.
Vorspiel u. Lied:
Lied des Tristan u. Isolde.“
Symphonie No. 3 (Kreier)
E-dur op. 55 Beethoven.
Karten ab Dienstag bei
Hainauer zu 4, 8, 2, 1,50.

**Viktoria-
Theater.**
Sonntag
2 Vorstellungen 2
8 1/2 und 7 1/2 Uhr.
Nachm. kleine Preise
in beiden Vorstellg.
„Der müde
Theodor“
Gastspiel Blatzheim.

**Storia
Kabarett**
Rosenstr. 11/12
Täglich ab 7 Uhr
Das erstkl. Novemb.-Prog.
Dr. Hans Schlicher
Robert u. Bertram
Max Linder
Geschw. Waldorf
Christel Barnov
Werner Spuhl
Franz Gaus
Künstler-Kapelle:
Spenner,
Sach. u. Freitag: Anfang 4 Uhr

ZEITGARTEN
Spezialitäten
Theater
Vollständiges
Programm
Heute
Sonntag:
**2 Große
Vorstellungen 2**
nachm. 3 1/2, abds. 7 1/2 Uhr
In beiden Vorstellungen
der glänzende
**November-
Spielplan.**

Eien - Theater
Nikolaistr. 27
Beide Erstaufführung!
**Wenn ein Weib
den Weg verliert**
(Prinzessin Tatjana).
Die Tragödie einer
Fürstentochter.
Die Liebe die im Herzen
wuchs, kann nur der
Tod uns rauben, dies
führt in lebenswahrer
prunkvoller Handlung
dieses einzigartige Film-
meisterwerk vor Augen.
Dara
der übrige Spielpl.

Friedrich-
Wilhelm-
Straße 35
Beginn
4 Uhr
Sonntags
ab 3 Uhr
DK
Friedrich-
Wilhelm-
Straße 35
Beginn
4 Uhr
Sonntags
ab 3 Uhr
DK
Heute und folgende Tage!
**Madame
Dubarry**
Die Geliebte König Ludwigs X.
Die größte geschichtliche Tragödie in 7 Akten.
Regie: Ernst Lubitsch 28070
ca. 2600 Mitwirkende
Der Ursprung und Ausbruch der
französischen Revolution.
Der Aufstieg der Jeanne Vaubernier,
spätere Gräfin Dubarry vom Lauf-
mädchen zur mächtigsten Frau
Frankreichs.

Die Erbitterung gegen die
einstusreiche Geliebte Lud-
wig XV., die diesen schwachen
König vollständig in ihrer Ge-
walt hatte und die eigentliche
Regentin Frankreichs war, führt
zum Ausbruch der französischen
Revolution u. zum tragischen Ende
der Dubarry auf dem Schaffot.
Ferner:
Des beispiellos starken Erfolges wegen
Max Landa
der Liebling aller Breslauer
7 Tage verlängert!
Täglich ab 4 Uhr 3mal. Sonntag
ab 3 Uhr 4mal lebend
auf der entzückenden D. K. Bühne
in seinem Bühnen-Detektiv-Abenteuer:
„Der nächtliche Gast“
Preise einschließlich
Billettssteuer 2, 3, 4, 5 Mark
Ehrenkarten nur um 4 Uhr gültig.

**Mathias-
Kino**
38 Mathiasstrasse 38
Sie brauchen nicht in die Stadt zu fahren, um
ein Kino mit elegant eingerichteten Räumen
und erstklassigem Spielplan zu besuchen.
M. K. erfüllt beides.
Spielplan vom 7. — 10. November:
Der gewaltigste Kriminal- und Sittenfilm
der je zur Verführung gelangte.
Die Verführten
6 Akte
nach dem bekannten gleichnamigen Roman von
Hans Hyan.
Dieser sensationellste aller Kriminalfilme
hieht das Publikum sämtlicher Großstädte
wochenlang in anhaltender Spannung
und schildert in wichtigen, noch nie
gezeigten Szenen, die
Tragödie eines Geschwisterpaares
das im Sumpf der Großstadt untergeht
und zu den schwersten Verbrechen an der
menschlichen Gesellschaft getrieben wird:
Mord und Prostitution.
Dazu das glänzende Beiprogramm.
Sonntag, den 9. November
Große Kinder-Vorstellung
Der Friedensreiter
ein großes historisches Gemälde in 5 Akten
Musikalische Leitung: Kapellmstr. Viebreck.

Odertor-Lichtspiele
Weinstraße 53/55
Von Sonnabend bis Montag!
1 Franz Hofer-Schlager 1520d
Seelen in Ketten
zeitgemäßes sozial-s. Drama. — 4 große Akte.
Ferner:
Das entzückendste Lustspiel
Leutnant Mucki
Lachschlager. — 3 Doppel-Akte.
Hauptdarstell: Lia Ley, Rudi Wehr, Greta Weikler,
Carl Auen, Carl Elster, Ferry Sikler.
Versäumen Sie nicht diesen Spielplan.
Anfang: Wochentag 1/2, Sonntag 4 Uhr.
Jeden Sonntag 2 und 3 Uhr:
Große Kinder-Vorstellung.

Beginn
4 1/2
Uhr.
Sonntags
ab 3 Uhr
Das neue
Dauer-
programm
2 1/2
Stunden
Die Frau des Zuchtmeisters
nach dem Roman
„Das Karussell des Lebens“
mit
Pola Negri Reinhold Schünzel
Südamerikanisches Sittendrama in 4 Akten.
Fred, der Cowboy
nach dem Roman
„Rebellenliebe“
mit
Harry Liedtke und Bruno Decarli.
Liebe u. Treue aus Wild-West in 4 Akten.
Außerdem
Das glänzende Beiprogramm!
Sonntag abds. ab 2 Uhr: Kinder-Vorstellung
Die Zigeunerprinzessin

**VOKSGARTEN
LICHTSPIELE**
Beginn der Vorstellung täglich 4 Uhr
Der fesselnde Film!
Nach der berühmten
Novelle v. K. v. Heigel
Der Weltverächter
Eine Seelenstudie in
4 Kapiteln. Motto:
O, wie so trügerisch
sind Frauenherzen.
Dazu
Paul und Pauline
Ein entzückendes Erlebnis auf
der Berliner Rennbahn
in drei Akten.
In der reizenden Rosenrolle
Cläre Prütz vom Metropol-
Theater - Berlin
Erstklassiges Orchester.
Leitung: Konzertmstr. Adolny Nowaky.
Morgen Sonntag nachmittag 3—4 Uhr:
Gr. Kindervorstellung, Eintritt auf allen
Plätzen 50 Pf. einschl. Steuer.

Jung, Kleffendorf
Herren Besetzung,
sowie jeden Mittwoch
Tanz
Gesellschafts- u.
Brauerei - Ausschank
Breslau - Gröbchen
Kuh: Theodor Stolle.
Morgen Sonntag: 28084
Vornehmer Tanz.
Etabl. „Zum Volksgarten“, Brackau
früher Carl Peuker. 27100
Jeden Sonntag: **TANZ**
bei voller Musik. — Anfang 3 Uhr.
Es ladet ergebenst ein Kurt Hübner.

Logen-Haus-Lichtspiele
Mathiaspark
Altes Logenhaus, Heinrichstr. 21/23
Nur noch bis Montag:
Die da wandern u. Irren
Ein Stück Leben aus den
höchsten Gesellschaftskreisen.
Ab Dienstag, d. 11. November:
„Der Totschläger“
Großes amerikanisches
Riesen-Kriminal-Filmdrama.

**ZEPTER-
KINO**
Freitag bis Donnerstag
4—10 Uhr:
3 große Filmschlager:
Carl Grünwald
Ellen Richter, Hugo Flink
in:
Das Spiel ums Leben
300 Szenen.
Außerdem:
Der große Detektivfilm:
Gespenseraugen
oder:
Die japanische Marke
40 Szenen. Ferner:
Weh' dem der erbt!
Lustspiel, 150 Szenen.
Sonntag 2 und 3 Uhr:
Kinder-Vorstellung.
Übertragung d. 5. 1327
Ein verheißenes Leben.
Der Streik
Zeitgemäße Humoreske

**Kammer-
Lichtspiele**
2 Rosenauerstr. (Eingang)
Eva May
die wunderschöne Tochter
Mia May's in
**Die
Gesellschafterin**
prunkvoller, glänzender
Roman aus
vornehmsten Kreisen
in 5 Akten
Dazu:
**Die nicht
sterben!**
oder
**Die Liebe
der Fabrik-ochter**
Grandioser Filmroman
in 6 Akten
Musikalische Leitung:
Kapellmstr.
G. Forschnerltsch.

**Luna-
Lichtspiele**
Taastr. 20.
Der Andrang wird
täglich stärker!
Nur noch bis Montag!
Erstaufführung!
**Die rote
Laterne**
Der schürste Verbrechenfilm,
der je gezeigt wurde.
Sensationen über Sensationen!
Vorzügl. Beiprogramm!

**Niemand,
Etablissement**
Sonntag, den 9. November:
nebst
Großer Tanz Gänse-Abendbrot
Der Wirt.
Es ladet ergebenst ein

**Liebig-
Kabarett**
Täglich 7 1/2 Uhr:
**Max Peitini
u. Partner**
und das große
November-Programm.
Dominikaner!!!
besetzt Groß Breslau
Einzigstes Volks-Variété
3 1/2 u. 6 1/2 Uhr nachm.:
Grosse
2 Vorstellung. 2
der hier so beliebten
Original
E. Lorenz-Sänger
Die beste Variété- und
Burlesken-Gesellschaft
Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Familien-Vorstellung.

**Ganz Breslau
geht nach
Oberbayern**
Gartenstraße 65.
Urlicler 28047
Bierbetriebl
Anfang 4 Uhr.

**Kaiser-Winelm-
Theater** Gartenstr. 85
n. d. Hauptbahnhof.
Nur 4 Tage!
Mia May
und
Bruno Kastner
in
**5 Minuten
zu spät**
Mayer u. Sohn
Ein glänzendes Lustspiel
von Franz Hofar, mit
Fred Kronström

Im Cirkus-Busch
Gebäude, Luisenplatz
Welt-Kino.
Sonntag, 9. November
Dauer-Vorstellung
von 3—6 Uhr
Pola Negri
in dem sensationellsten
Dramen des Tages.
Der Mosenfrack
Toller Humor.
Für Kind u. Erwachsene
Die lachende Konkurrenz
Lustspiel, 2 gr. Akte
Die Sonnenfinsternis
in Katakomben.
Urteil, Lustspiel u. a. m.

Familiennachrichten

Meine Verlobung mit Fräulein Wally Götter...

Die Verlobung ihrer Tochter Wally mit dem Kaufmann Herrn Max Hadamck...

Deutscher Bauarbeiter-Verband... Friedrich Walter...

Deutscher Textil-Arbeiter-Verband... Klara Rossbänder...

Freie Religionsgemeinde Grünstr. 14/16... Revolution u. Freiheit...

Trauer-Kleider... Kostüme für Damen Röcke Blusen u. Mädchen Hüte...

Bei krankhaften Störungen... Viel Geld!...

Uhren-Müller... Taschenuhren zu verdienen...

Kaiser-Friedrich-Park Klein-Gandau... Herbstvergnügen...

Pelz

Kragen und Muffen... Fucharten... Pelz-Hüte...

Pelz-Kragen... Pelz-Erzt...

Breslauer Pelz- u. Hut-Bazar... Wachtplatz...

Schneidkerle... Möbel...

Schuhmacher-Maschine... Fahrradmäntel...

Puppen-Klinik...

Sauf... Grammophon-Platten...

Berkauf

Einzelbetten, Bettfedern... Speisezimmer...

Wohnungs-Einrichtung... Paletot und Uster...

Singer-Nähmaschine... Chaffelouque...

Chaffelouque M. 90... Diwan...

Chaiselouques 75 Mk... Schrank...

Schuhmacher-Maschine... Gute gebrauchte...

Fahradmäntel und Schläuche... Goldene Trauringe...

Uster... Uster...

Uster... Uster...

Schneider-Nähmaschine...

Humboldt-Verein

Sonntag, den 9. November... Hermann Rutter...

Das große Traumbuch... Ein schönes Gesicht...

Taschenlampen und Batterien... Reklamepreis...

Weine... Reklamepreis...

Baum-Kerzen... Wunder-Kerzen...

Eislan-Lametta... Unreines Blut...

Geld... Frauen und Mädchen...

Arbeitsmarkt... Stellenangebote...

Tischler... Gefellen...

Ein sehr hübscher...

Raucherdank

Das große Traumbuch... Ein schönes Gesicht...

Reklamepreis... Unreines Blut...

Unreines Blut... Tüchtige Verkäuferin...

Tüchtige Verkäuferin... Konfektion...

Konfektion... Handnäherinnen...

Handnäherinnen... Mädchen...

Mädchen... Gebilte Filetstickerinnen...

Gebilte Filetstickerinnen... Tüchtige Maschinennäherin...

Tüchtige Näherinnen... Tüchtige Näherinnen...

Willy Caspari...

flotten Tagschneider... Jullus Henel...

I. Zuschneider... Bügler...

Monteur... Maurer...

Erste Hochdrehmaschine... Tüchtige Verkäuferin...

Tüchtige Verkäuferin... Konfektion...

Konfektion... Handnäherinnen...

Handnäherinnen... Mädchen...

Mädchen... Gebilte Filetstickerinnen...

Gebilte Filetstickerinnen... Tüchtige Maschinennäherin...

Tüchtige Näherinnen... Tüchtige Näherinnen...

Achtung Kollegen! Verband der Fabrikarbeiter Achtung Kollegen!

Montag, den 10. November, abends 7 1/2 Uhr, im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses, Margaretenstraße 17:

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht. 2. Kassenbericht. 3. Wichtige Verbandsangelegenheiten.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. — Mitgliedsbuch oder Karte legitimiert.

Die Ortsverwaltung.

Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen. Mittwoch, den 12. November 1919. Allgemeine Mitgliederversammlung.

Kapelle des Reichswehr-Jäger-Batl. No. 8 (Freiwilligen-Verband v. Pulock). stellt sofort ein: 2 gute 1. Geiger, 1 gut. 2. Geiger, 1 Cellisten, 1 Waldhornist, 1 Oboer, 1 Klavierspieler.

Rudolf Petersdorff. Herren-Bekleidung. fertigt und nach Maß. Gediegene Verarbeitung unter Verwendung von besten Stoffen und feinsten Zutaten.

Brennholz-Verkauf. Mittwoch, den 12. November, vormittags 9 Uhr. Der Bestker.

Möbel. Schränke, Vertikos, Bettstellen mit Matratze, Spiegel, Sofas, Schreibtische, Sofabauhäute etc.

Schuh-Kurse. In Hause und Straßenschuhen für Kinder und Erwachsene.

Anfertigung Eleganter Herren-Bekleidung nach Maß. auch bei Zugabe von Stoffen Wenden u. Umarbeiten.

Dereleg. Herr. Militäer- u. Stollgarderobe m. fest gew. u. umgearbeitet.

Private-Mittagstisch bei Kubert, Uferstr. 21, II. Gummivarren.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen für Stadt und Land! Beleuchtungskörper, Umänderungen, Aufbronzierungen, Reparaturen.

Welskenfektion. Ansichtskarten! 100 Reiterkarten-Postk. 6.-, 100 Blumen-Postk. 8.-, 50 Rühmlein-Postk. 5.-

Grammophone Schallplatten Zithern Mandolin Lauten - Gitarren Ziehharmonikas Mundharmonikas Violinen.

Schwindfucht (Subertose) in wenigen Wochen geheilt. Seit 10 Jahren kampflos, durch Kaulos Verfahren.

Pelzfell-Gerbung für alle Arten wie Kanin-, Katzen-, Fuchs-, Schaf-, Ziegenfelle etc.

Brautpaare Möbel. Schöne mod. preisw. Möbel. Schallung 88.-, Sofa neu bei 140.-

Maß-Anzüge und Ulster in guten Stoffen und Zutaten, guter Sitz, auch bei Zugabe von Stoff und Futter.

Gerberei A. Würdig. Pöpelwitzstraße 1 und Weißberggasse 63.

Musken-Kostüme. Gebr. Heiduck. Goldene Rabengasse 18.

Katzenfelle. Ausgearbeitete 15000 Katzenfelle. artl. empfohl. geg. rheumatisches Leiden.

Deutsches Herren-Mode-Haus. Klosterstraße 43. schrägüber der Mauritiuskirche.

Gardinen. Bunte Madras-Dekorationen Stores / Bettdecken Teppiche Vorlagen Diwandecken Leinenhaus Bielschowsky Nikolaistraße 74/76 BRESLAU Ecke Herrenstraße

Hübner-Pianos. sind Präzisionsarbeit. nur direkt aus der Fabrik Ohlaustraße 65. MÖBEL. Schlaf-Speise-Wohn-Herren-Zimmer. Moderne Küchen. Einzelmöbel. Große Auswahl • Solide Preise. HÜBNER. Reusche-Str.

Korsetts. Maßanfertigung! Stoffe werden vor Verarbeiten sorgsam bearbeitet, werden schnell und billigst ausgeführt.

Gebr. J. Benjamin, Galanterie- u. Bazar früher Ring 52 **nur Schmiedebrücke 12**
 Spielwaren- befindet sich jetzt
 1. Viertel vom Ring
Größe Auswahl. Vereine erhalten entsprechenden Rabatt. Stets Neuheiten.

Nähmaschinen
 in großer Auswahl — hervorragende Qualität und Verfeinerung.
 Nur beste Erzeugnisse ohne Kompromisse bei Haltbarkeit, Garant und Preis.
Jacob Schlesinger, Breslau
 Raffer-Wilhelm-Str. 4, nur 1 Etage.

Unterröcke
 — in großer Auswahl —
 sehr preiswert.
M. Metzner & Co.
 Neue Schmiedlitzerstr. 5a
 Ecke Gartenstr., neben dem Lichtthurm
 Fernsprecher-Ohle 6234.

Umtliche Anzeigen
Bekanntmachung.

M. Berger, Nachfolger

Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik.
 Für die bevorstehende Herbst- und Winteraison bringen wir eine ganz hervorragende Auswahl in vorzüglichen Stoffen gearbeiteter Damen-Wintermäntel. Wir haben beste Oberstoffe, Plüsch, Satin, Schottenstoffe, Plüsch, Velour du Nord und Astrachan etc. im Lager. — Kostüme in allen Farben mit und ohne Goldfutter in Oberstoffen, Cotelés, Gabardines etc., Röcke für junge Mädchen und Frauen in Wolle und Seide. Unsere bekannt großen Sortimente in imprägnierten Seidenmänteln sind wieder vollständig ergänzt, schwarz, blau, grün, braun, tabac, mode, weinrot etc. sind im Lager. Besonders machen wir aber auf unsere große Auswahl in Nachmittags- und Kindermänteln für jedes Alter aufmerksam, die von wohlfeilster bis zum besten Genre vorrätig sind. 27019

Zöpfe
 große Auswahl zu den billigsten Preisen, da keine Fabrikmiete. Jede Haararbeit wird bald und gut gefertigt. Bei
C. Tappenbeck, Neue-Laschstr. 20, hochpart. rechts.

Donnerstag, den 6. d. M., 4 Uhr nachmittags, sind aus dem Garnison-Gefängnis Kleischlaustraße über 100 Militär- und 16 Zivilgefangene nach Überbrückung der Wache entwichen.
 Es wird den Einwohnern im Festungsbereich Breslau zur Pflicht gemacht, für die Ergreifung der Flüchtlinge aufs Eifrigste mitzuwirken.
 Diejenigen Personen, welche die Flüchtlinge heherbergen und ihre Flucht begünstigen, machen sich strafbar und werden nach dem Befehl zur Verantwortung gezogen.
 28020

Ohlauerstraße 80 neben der Weinhandlung **Kempinsky.**

Eleg. Herren- u. Damengarderoben
 erhalten Sie billig, wenn Sie alte Sachen durch ersten Fachmann wenden und umarbeiten lassen. — Militär- und Seiden werden billig zu modernen Herren- und Damengarderoben verarbeitet. Stoffe und Futterstoffe werden zur Verarbeitung angenommen. — Auswärtige Aufträge schnellstens.
M. Fütter, Breslau X, Wilhelmstr. 5, I

Der Kommandant.
 gen. von St. Ange,
 Generalmajor.



nach denen jede Frau selber schneiden kann, gibt es fix und fertig in größter Auswahl bei
Gebr. Barasch G. m. b. H.
 Ring 31/32.

Einzelne Möbel u. ganze Einrichtungen
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer
 gediegene Arbeit in allen Preislagen. Neuzeitl. Küchen.
Haus für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
Em. Fröhlich
 Kupferschmiedestr. 12
 10-jährige Garantie.
 10963

Bekanntmachung!
 Ich habe Veranlassung, mit allem Nachdruck darauf hinzuweisen, daß innerhalb des Festungsbereiches Demonstrationen jeglicher Art verboten sind.
Der Kommandant
 gen. v. St. Ange
 Generalmajor.

Soeben eingetroffen!
 Großer Posten
Steingut-Waren als:
 Waschgarnituren, Küchegarnituren, Satz Schüsseln, weiß u. bunt, Kaffeebecher, bunt, Satz Töpfe, weiß u. bunt, sowie Teller, tief u. flach.
Wirtschafts-Artikeln als:
 Brotmaschinen, Fleischmühlen, Reibemühlen, Kaffeemühlen, Wirtschaftswagen, Brotbüchsen u. Gebäckkästen unterhalte ich großes Lager.
S. Beyer Nachfg., Ohlauerstraße 60/61
 Zweiggeschäft: Reuschestr. 16/17. Zweiggeschäft: 27989 Neue Schmiedlitzerstr. 5a u. 6.

Achtung!
Fleischverbraucher!
 Mit Rücksicht auf die höheren Erwerbstkosten für ausländische Lebensmittel durch die Reichssteuer erhöht sich der Kleinhandelspreis für 125 gr amerik. Schweinefleischzerlegung von 1,10 Mk. auf 1,40 Mk.
 Die Lebensmittelmarke G 21 wird schon zum neuen Kleinhandelspreise beliefert.
 Breslau, den 6. November 1919.
Der Magistrat.



Ulster „Siegfried“
 Flausch, kräftige Qualität in grün und braun, wie Abbildung mit Gurt und Schnalle
 Einheitspreis
250 Mk.
Friedländer & Co.
 Spezialhaus für moderne Herren- u. Knabenbekleidung
 Schmiedebrücke 38
 Ecke Nadlergasse.

Vergrößerungen
 nach jeder Photographie
 hier! schnell und sauber
Gatzki Breslau
 Granzstr. 20
 Billigste Bezugs- u. Versandstr.

Einfache Möbel
 nach künstlerischen Entwürfen zu zeitig-mäßigen Preisen gegen bar oder erleichterte Zahlungsweise
Albrechtstraße 39
 Eingang Altbücherstraße, 1. Stock

Wahlen zur Handelskammer Breslau
 werden demnächst stattfinden. Die Wahlbezirke, und zwar für den
 a) Wahlbezirk I (Stadtteil Breslau),
 b) Wahlbezirk II (Kreis Breslau-Land, Grotten, Neumarkt, Bohlan, Steinau und Gütten),
 c) Wahlbezirk III (Kreis Briesg-Stadt, Briesg-Land und Ohlau),
 d) Wahlbezirk IV (Kreis Oels, Trebnitz, Müstisch, Groß-Parasitz und Ramlau)
 liegen in den Tagen
 von Montag, den 10. bis einschließlich Sonnabend, den 15. November 1919
 während der werktäglichen Dienststunden sowohl im Büro der Handelskammer, Breslau, Neue Straße, Granzstr. 15, I,
 wie auch die Büren für die Wahlbezirke II, III und IV je in den
 Geschäftsräumen der Landräumter der betreffenden Kreise bezw. des Magistrats der Stadt Briesg
 für die Beteiligten zur Einsicht aus.
 Einwendungen gegen die Listen hinsichtlich ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit sind bis zum 22. November schriftlich bei der unterzeichneten Handelskammer anzubringen.
 Breslau, den 6. November 1919.
Die Handelskammer.

DAMEN oder HERREN
 Hüte!
 in neueste Formen umgepresst und gereinigt/ersetzen/einen neuen Hut!
M. Anders/Nachfolger
Stroh- und Filzhutfabrik
 FERNSPRECHER 7194.
 Friedlitzstr. 21. dicht an der Zimmerstr.

Strümpfe
 (keine Wolle) sehr preiswert
 Gottbill. Wellwaren-Export
 Büchelstr. 20
 Geschäftsz. 8-4 Uhr.

Färberei Felix Breslau
 Gräbchenstr. 249/51
 Fernruf 5639
 Freie Abholung und Rücklieferung.
Astoria :: Alenoi
 helber durch Kordages-Ordnung im Einzelhandel, Klempnerstr. 6.

Kinder-Winter-Mäntel
 auffallend billig
Pelz-Ersatz-Garnituren
 für Damen und Kinder schön — warm — billig 27988
Kinder-Moden
 Gartenstr. 53/55, Liebighaus.

Autobusse, Autos
 gesucht zur Einrichtung eines Kraftverkehrs nach der Provinz und Berlin. Befiger wollen Näheres, Mietspreise usw. dem Verkehrsamt der Stadt Breslau, am Hauptbahnhof I, mitteilen.
 27994

Militär-Mantel
 über beide Seiten
Sport-Mantel der Paletot
 gearbeitet in eigener Werkstatt.
 Ledel, Kuyke nach Maß.
 Herrn. Parrotzko
 Scharnhorststr. 44.
 27994

Gebr. Barasch G. m. b. H.

Billiger Ulsterverkauf!

Nicht an Wiederverkäufer.

- Herren-Ulster aus dicken Flauchstoffen 185⁸⁵
- Damen-Ulster aus dicken Flauchstoffen, in vielen Farben 128⁷⁵
- Burschen-Ulster aus dicken Flauchstoffen 179²⁵

Herren-Winterjoppen

gefüttert in allen Größen 78²⁵

Damen-Flauch-Pyjaks

in vielen Farben 77⁷⁵

Schlesiens größte Zahn-Praxis

befindet sich nur Poststraße 1 Ecke Ohlauerstr., Poststr. 1. Gestützt auf Pflichtgefühl und große Erfahrung durch fast 30jährige Berufstätigkeit bei mäßigen Preisen, welche mir das stets wachsende Vertrauen meiner Patienten in reichstem Maße erworben hatte, ist es mir gelungen, die regste Praxis in Schlesien zu erwerben. Trotz der großen Teuerung werden mit denselben erprobten Mitteln wie im Frieden die Zähne in den meisten Fällen schmerzlos gezogen (1 Mk.) unter den Friedenspreisen der meisten Konkurrenz. Zahnersatz Gold u. allen anderen Materialien zu mäßlg. Preisen. R. Barthelt Dentist Poststraße 1.

Elegante Herren-Kleidung

erhalten Sie von uns durch **Wenden** und Umarbeiten von getragener Garderobe. Militär-Mäntel, Anzüge und Decken werden zu eleganten Paletots. Sport-Ulster, Jacketts u. Sportkappen in eigener Werkstatt schnellstens umgearbeitet. Stoffe werden zur Verarbeitung angenommen. **Reichhaltiges Stofflager zu Maß-Anzug, Paletots u. Ulster.** Gebr. Beugel, Neumarkt 13 I., Eing. Brückstr., Wegen Nachahmung unseres Labels bitten wir um genaue Beachtung unserer Firma.

Menzel Schuhhaus

Graupenstraße Nr. 12

empfehl.: 26145

- Herren-
 - Damen-
 - Knaben-
 - Mädchen-
 - Kinder-Stiefel
- in größter Auswahl und bester Qualität.

„Der wahre Jakob“

Sozialdemokratisches Volksblatt, Heft 20 VII

Likör-u. Weinstube

„Krsinsk“

Schweidnitzer Straße Nr. 27, gegenüber dem Stadttheater. Glasweiser Ausschank der bekannten Rahnbaum-Säfte, Spirituosen, Panische, Weine etc. Täglich kaltes Biskett, warme Süße, Stammsprüche. 27717. Das vollständige Rezeptions-Systemer und angenehmer Aufenthalt.

Das schöne Weibhaarschnecken ist eine 27527 Vergrößerung. Aufträge bitte wegen der großen Nachfrage vor dem Fest schon jetzt abzugeben. Kunstfertig Fritz Wittmann, Friedrich-Wilhelmsstraße 79.



Spazierstöcke

Breslau Schweidnitzer Straße 21.

Hygienische Frauenartikel Spülspritzen, Irrigatoren, sowie jede Art Gummivarieren. Prospekt geg. Rückporto. Pharmazeut-Versandhaus Frau C. Hebbing, Breslau X. Kohlensä. B. Str. 1.

Gold. Trauringe

billigst Paul Alter Kupferschmiedestr. 17 Nähe Schmiedebrücke

Anleitung für den Erfinder. De Prospekt erhalt. Die wertvollsten Lose etc. Ingenieur Ebel Breslau, Postenstr. 55.

Zahnersatz mit u. ohne Gummipfl. Plomben, Reparat., Umarb. Schonendste Behandl. Mäß. Preise. Auf Wunsch bequeme Zahlungs-Bedingung. Answärtige in 1 Tage. Schliebs, Reuschstraße 13. 8-1, 2-4, Sonntags 9-12.

Zahnersatz ohne Gummien Gold-Kronen Brücken Gebisse. Best. Kautschuk! Beste Zähne mit Platinzähnen! Garantiert Hältbarkeit! Umarbeiten schlechtstehender Gebisse und Reparatur schnellstens. Sorgfältige Zahnbehandlung etc. **Mäßige Preise!** M. Driesen. Gartenstr. 63, II Nähe Schweidn. Str. Fernspr. 9778.

Sweaters für Kinder von 9.75 an je nach Größe. **Gotthilf** Mellwaren-Engros Theaterplatz 20, III. (Tafelberg) Geschäftszeit: 8-4 Uhr.

Möbel komplette Schlafzimmer Speisezimmer Wohnzimmer einzelne Möbelstücke selbstgefertigte Polsterwaren kompl. Küchen zu billigsten Kassapreisen, auch auf Teilzahlung. **S. Osswald** Albrechtstr. 8 Ecke Schuhbrücke

Gummivarieren jeder Art. Leib- u. Monatsbinden Spülspritzen, Irrigatoren sowie sämtliche Frauenartikel. Preiswert kostenlos gegen 30 Pf. Porto. Frau A. Gebauer, Breslau G. V. Dussowstr. 1, II. Ecke Ferd.-Wilhelmsstr. 36

Bekanntmachung. Meiner sehr geschätzten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich meine Schneider-Werkstatt, in welcher Damen-, Herren- und Kinderbekleidung angefertigt werden nach **Liegnitzerstraße 3** im Laden verlegt und neu eröffnet habe. **Wenden und Umarbeitungen** von Militär-Bekleidungsstücken aller Art, sowie Anzüge, Decken usw. werden zu Paletots, Sportjahren, Joppen usw. schnellstens angefertigt. Stoffe werden zur Verarbeitung angenommen. **Reichhaltiges Stofflager** zu Maßanzug, Paletots und Militär-Einwah, gebr. Hofer. **Billige Preise.** **Ernst Mende** Liegnitzerstraße 3, Haltehell d. 2. u. 6. 21735 an der Frankfurterstraße.

Carl Schubert

Inh.: Hermann Ullrich

Juwelier

Breslau 8, nur Klosterstr. 27

Telephon Ring 4570 Postscheckkonto Breslau 18229

Reichsortiertes Lager in

Juwelen, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren

Goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren

Selbstgefertigte Trauringe

in allen Preislagen

Eigenes Atelier zur Anfertigung von Neuarbeiten, Gravierungen und Reparaturen

Altes Gold, Silber und Platin nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.

Wollen Sie Ihre Schuhe Gold und Silber sowie kaufen Paul Alter, Kupferschmiedestr. 17. sauber, billig und schnell besorgt haben, dann wenden Sie sich sofort an die Schnellbesorger mit Motorbetrieb, Rossstraße 87/88. Eventuell kann aufs Besoßen gewartet werden. Prima Schloberbearbeitung garantiert.

Preiswerte **Herren-Bekleidung** fertig und nach Maß

Kaufhaus für Herrenbekleidung Leo Nathan Neue Schweidnitzerstr. 6.

Maßanzüge elegante Ausführung tadelloser Sitz bei Jaschonek, Tauentzienstr. 48, Ecke Taschenstraße, 2 Minuten vom Hauptbahnhof. Wenden und Umarbeitungen.

Stoffe mit Futter zur Anfertigung eleganter Anzüge und Paletots werden angenommen. **Umarbeitungen und Wenden** der Herren-Garderobe sowie Umbekleidung in Zivilkleidung führen wir auf das Beste aus. **Werkstatt im Hause.** L. Dresel's Handelsgesellschaft Rein Laden, Ring 57, Tel.: Ohle 1569.

Gelegenheitskauf Echte **Velour-Hüte u. Samt-Hüte** mit kleinen Fehlern, zu bekannt bill. Preisen. **Umgestülpte u. Modernisierungen** schnell und preiswert. **S. Weissenberg** nur 14 Schmiedebrücke 14, part. u. I. Etage. 27769

Fahrräder mit Gummireifen neu und gebraucht 27194 **Motorräder** neu und gebraucht **Ersatzbereifungen aller Art** Holz, Leder, Federn **Karbidtischlampen** in allen Ausführungen von 4,75 bis 20,- an Reparaturwerkstatt für Motor- u. Motorräder. **Fahrradhaus Gomolka, Breslau V** Conradsplatz, Ecke Telegraphenstr. 8. - Telefon 9462

Spülspritzen sämtl. Systeme I. Friedensqualitäten **Gummivarieren für Damen u. Herren.** Irrigatoren, Leib- und Monatsbinden sowie sämtliche Frauen-Artikel. Katalog geg. Einsend. d. Portos gratis. **Frau Barthel, Breslau 70, A.-G.,** Sadowastr. 67, I. 26425

Warnung! Unterzeichnete Innung warnt das Publikum, sich bei **Einkauf u. Umarbeitungen von Pelzwaren** nicht durch markt-schreierische Anzeigen irreführen zu lassen, sondern sich vertrauensvoll an einen Fachmann zu wenden. Einkauf von Pelzwaren ist doch tatsächlich nur Vertrauenssache. **Rürchner-(Zwangs-)Innung zu Breslau**

Möbel Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche :: Grösste Auswahl **Julius Ollendorff & Co.,** Albrechtstr. 14.

Wiener Herrenschneiderei fertigt nach Maß elegant stehende Herren-Garderobe, übernimmt Wenden und Umarbeiten aller Kleider und Mäntelchen unter Garantie guter Sitze und auswerdige eilige Bestellungen auch ohne Probe innerhalb 8 Tage. Größtes elegantes Stofflager bei h. h. h. h. Preisberechnung. **Max Stoll, Liegnitzerstraße 10 I.**

Mollige Wintermäntel

Damen-Mäntel aus flauschigen Stoffen,
120 cm lang, breiter Kragen, feste
Gürtelform . . . 165.— 135.— **98.—**

Damen-Mäntel aus guten dicken Stoffen
in verschied. Farben, flotte
Formen 350.— 275.— **195.—**

Damen-Mäntel in verschiedenen guten
Flausch- und Diagonal-Stoffen
750.— 675.— **450.—**

Bläuelchen- u. Backfisch-
Kleider u. Mäntel

Julius Kenel

vorn. C. Fachs

Breslau, Am Rathaus 23-27

Hochmoderne

Pelz-Garnituren

| | | |
|------------------|---------------|------------|
| Schwarz-Kanin | Kollier 45.— | Kuff 73.— |
| Feh-Kanin | Kollier 90.— | Kuff 75.— |
| Zobel-Kanin | Kollier 125.— | Kuff 85.— |
| Alaska-Fuchs | Kollier 195.— | Kuff 195.— |
| Silberfuchs gef. | Kollier 215.— | Kuff 250.— |
| Kreuzfuchs gef. | Kollier 525.— | Kuff 600.— |
| Rotfuchs | Kollier 700.— | Kuff 720.— |

Moderne Jackenkleider

Damen-Jackenkleider mollerte Stoffe
Gürtelform mit breitem Kragen
190.— 175.— **135.—**

Damen-Jackenkleider aus farbigen
Stoffen in festen Formen
525.— 450.— **365.—**

Damen-Jackenkleider aus reißfesten
Kammgarnstoffen und Gabardine
950.— 850.— **650.—**

Kauben- u. Jünglings-
Anzüge u. Mäntel

Orchester-Verein.

Breslauer Konzertbühne
Jeden Sonntag:
Populäres Konzert.

Leitung: W. Mandry.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 1.10 Mk.
Lage (günstig für 8 Personen)
einschl. Eintritt 15.20 Mk.

Reichsadler
Gr. Tschansch.

Jeden Sonntag:
Vornehmer Tanz

Es ladet ergebenst ein
W. Peter.

Apollon
Heroldstr. 100
Unité 6 - Breitenstr.

Heute Sonntag:
Vornehmer Tanz
Wiederholungs-
Konzert
Anfang 5 Uhr.

Kabarett

Künstler-Spiele
in oberen Räumen des
Kais.-Wilhelm-Café
Schweidnitz-Str. 12.

Unter anderen
Auftritten d. berühmten
Damen-Imitators
Man de Wirth
und der jüngsten
9 jährigen **Soubrette**
Lotte Brauer
Attraktion.

Siegfried
Pilsnitz
Morgen Sonntag:
BALL
Anfang
3 Uhr.

Pilsnitz
Zur Stirnes
Morgen Sonntag
ladet ergebenst ein
1514 G. Hellmann

Konzerthaus

DAPPENHOF
Inh. Otto Thomas.
Breslau-Morgenzu

Sonnabend, 1. Novbr. 1919:
Humoristisch.
Abend
ausgeführt vom
Hambéry-Miksa-Orchester
Dir. Max Homberg.

Von 4-7 Uhr:
Nachmittag-
Konzert
Montag:
Opern-Abend

Meine, dem geehrten Publikum bestens
bekannte

DIELE
ist nach vollständiger Umgestaltung in
künstlerisch vornehmen Stil
wieder eröffnet.

Etablissement „Harmonie“
Gräbchenstraße 189/41. 27036

Morgen
Sonntag:
Tanz
Sonnabend: Tanzkränzchen.
Es ladet ergebenst ein G. Pfärner.

Kipke-Garten, Scheitnig
Parkstr. 33 Inh: Max Schindler.
Morgen sowie jeden Mittwoch:
Kaffee-Freikonzert
Anfang 4 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Main neuaparkettiert. Saal ist noch 1. einige Sonnabende frei.
Telef. R. 4181

WEIDE'S Festsäle
Vöpelwitzstraße 2.
Sonntag: **Grosser Tanz.**
Jeden Freitag: **Tanzkränzchen.**
Für Vereine zur Abhaltung von Besichtigungen sind noch einige
Sonnabende zu vergeben bei folgender Preisermäßigung.

Metropol
Tanz-Palast

Lohestr. 45-47. Tel. R. 3362.
Inhaber: Rudolf Müldner.

Sonnabend, 1. November:
Ball

Mitglieder und deren An-
gehörige sind herzlich ein-
geladen.
Tanz-Club „Metropol“.

Sonntag, 9. November:
Ball

Anfang 3 Uhr. Musik:
Kapellmeister Rob. Frenzel.

Metropol-Bar.
Metropol-Wein-Biera.
Weltstädtischer Großbetrieb.
In großen Pracht-Festsäle kein Weintrank.

Hentschel's Festsäle, Frankfurterstr. 117/19
Inh.: H. Baudach.

Morgen Sonntag: **Großer Tanz**

Jeden Donnerstag: **Tanzkränzchen.** Anf. 5 Uhr
Sonnabende: **Verdauungskonzert.** 27071

Etabl. z. Oderstrom

Uferstraße 47/48.

Jeden Sonntag und Mittwoch:
Großer Tanz.

Saal für Feiern, Festlichkeiten zu beliebigen Bedingungen
zu vergeben. Es ladet ein **Georg Ruppelsh.**

Telefon:
Ohle Nr. 738

Wartburg
Inh: Wih. Stoye.

Konzert- und Gesellschaftshaus
Gräbchenstraße 94a.

Vornehmstes Konzert- und Ball-Lokal
Sonntag, 9. November:

Vornehmer Ball

Erstklassige Musik 26638

Wiener Besetzung.

Haltestelle der Straßenbahnlinie 16.
Haltestelle der Straßenbahnlinie 16.

Bürgerpark

Kriegerdenkmal
Inh: S. Neuberger
Tel. 2608

Morgen Sonntag:
Vornehmer Tanz

Anfang 8 Uhr.

Thiel's Etabl., Rosenthal

Jeden Sonntag und Donnerstag:
Grosses Tanzkränzchen

Moderne Tänze! Solles Orchester!
Anfang 8 1/2 Uhr. 27121

Kronen-Säle „Rosenthal“

Besitzer: Wilhelm Froske. 27131
Sonntag, den 1. November et.

Vornehmer Tanz.

Anfang 8 Uhr. Solles Orchester.
Danzkränzchen bis 12 Uhr nachts.
Jeden Dienstag **Tanz.**

Wollins Fest-Säle

Frankfurterstraße 169/11. 27051
Sonntag **großer öffentl. Tanz**

Tanz ohne Pause!
Jeden Dienstag: **Tanzkränzchen.**

Flöter's Restaurant

Gräbchenstraße 256. — Telefon 2824.
Morgen
Sonntag: **Großer öffentl. Tanz.**
Es ladet ergebenst ein (27066) B. Flöter.

Gastwirtschaft „Zur Bierglocke“
Eckstr. 72. Ecke Reibstockstr.
Günstigstes Familienlokal im Ort. 3 große Familienzimmer.
Sonnabend u. Sonntag: **Bitter-Konzert.**
Reichhaltige Speisenkarte
Wohlfühlschäfte mit selbstgebackenen Brote
Um zeitlichen Besuch bitten wir herzlichst bitten wir

Liebig's Tanzpalast

Jeden: **5-Uhr-tee**
Nachmittag:
Wochentags Eintritt frei

Morgen Sonntag ab 8 Uhr: **Tanz**
und **Kabarett-Vorträge**

Festsäle Zum schwarzen Bär Frankfurterstr. 93

Jeden Sonntag
und Mittwoch:
Großer öffentl. Tanz.
Solles Orchester 27081
Der Saal ist für Festlichkeiten zu vergeben. H. Homan.

Etabl. Wilhelmsburg

Neudorfstraße 54. 27000
Morgen, sowie jeden Sonntag:

Tanzkränzchen

Solles Orchester. Anfang 8 Uhr.
Sontags: **Vereinsvergügen.**
Anfang 4 Uhr.

Konzerthaus Volksarten

Hilgertstraße 48

Jeden Sonntag:
Gr. Tanzkränzchen

Anfang 4 Uhr.
Jeden
Freitag:
Anfang 5 Uhr. Wiener Volkstanz. Reinecke Tänze.

Waldschlösschen, Tiergartenstr.

Hinter dem alten Hofhause. (97116)
Morgen Sonntag:

Grosses Tanzkränzchen.

Anfang 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Hellmuth Wagner.**

Preussischer Hof, Oswitz

Hof. Paul Lohr. 27028
Jeden Donnerstag, sowie jeden Sonntag:

Großes Tanz-Vergügen.

Jeden Donnerstag von 4-6 Uhr: **Kaffee-Gesellig.**
Es ladet ergebenst ein P. G.

Elfen-Säle, Friedrich-Wilhelmstr. 32

Morgen Sonntag: 27005

Tanzkränzchen

Empfehle meinen Saal zu Hochzeiten und anderen
Festlichkeiten. Es ladet ein G. Wolftraub.

Astoria-Festsäle, Sonnenstraße 42

Jeden Sonntag und Donnerstag:
Großer öffentlicher Tanz
Anfang 3 Uhr. 27206
Es ladet ergebenst ein **Hulda Caspary.**

Carl Bräuer's Festsäle „Zur frohen Stunde“
Gabelstraße 22.
Morgen Sonntag:

Großer öffentlicher Tanz
Anfang 8 Uhr.
Jeden Mittwoch 5 Uhr: **Gr. Tanzkränzchen.**

Circus Busch

Luisenplatz Gebäude Tel. Ring 3824

Heute Sonnabend:
Heranforderungskampf im freien Stil
catch as catch can, alle Griffe sind erlaubt.
Carl Saff Europa-meister gegen Max Gebhardt Köln
Gebhardt hat Saff zu einem Revanchekampf
im freien Stil bis zur Entscheidung gefordert.
Krawatzki-Polen gegen Juchem-Holland
Mokny-Westpr. gegen Siegfried II
Rissbacher-Wien gegen Herrmann-Bayern

Außerdem
das große Circus-Variété-Programm

Beginn der Variété-Vorstellung 8 Uhr
Beginn der Ringkämpfe 9 Uhr.
Verweil bei Nacht im Zirkus von 11-12 und 1/2 5/6 Uhr
Der Circus ist gut gehetzt.

Etabl. „Erholung“ Woischwitz.

Morgen Sonntag: 27086

Grosses Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein **A. Herold.**

Breslauer Trichter

Täglich 7 Uhr abends:

Tanzvorführungen
und **Kleinkunst**

Vollständig neuer Spielplan.
Musik: **Fritz Häuser.**

Bekanntmachung

Gemäß § 2 des Gesetzes vom 29. August 1919 (R.-G.-Bl. Seite 1491) und mit Zustimmung des Zehner-Ausschusses der Nationalversammlung wird eine

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

im Betrage von 5 Milliarden Mark hiermit laut untenstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

I. Die Höhe der Anleihe beträgt 5 Milliarden, rückzahlbar innerhalb von 80 Jahren laut Tilgungsplan (3 Milliarden während der ersten 40 Jahre und 2 Milliarden während der letzten 40 Jahre).

II. Die Anleihe wird in 5 Millionen Spar-Prämienstücken, das Stück zu M. 1000, ausgegeben und ist in 5 Reihen, die mit Lit. A, B, C, D, E bezeichnet werden, eingeteilt. Jede Reihe enthält 2500 Gruppen (von 1 bis 2500) und jede Gruppe 400 Nummern (von 1-400).

III. Die Anleihe gelangt unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung:

1. Für jedes Spar-Prämienstück von M. 1000 sind als Gegenwert M. 500 in 5% Deutscher Reichsanleihe mit Zinscheinen, fällig am 1. April oder 1. Juli 1920, zum Nennwert (siehe Ziffer 2 der untenstehenden Zeichnungsbedingungen) und M. 500 in bar einzuzahlen.

2. Die Zuteilung erfolgt entsprechend der Höhe der Zeichnung; jedoch werden die kleinen Zeichnungen von 1 bis 5 Stück vorzugsweise berücksichtigt.

3. Gewinnverlosungen finden zweimal jährlich am 2. Januar und 1. Juli statt (die erste Gewinnverlosung ausnahmsweise im März 1920, der nähere Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben); bei jeder Gewinnverlosung werden 2500 Gewinne im Betrage von M. 25 000 000 gezogen.

Gewinnplan:

| Gewinne zu | M. | M. |
|--------------|-----------|---------------|
| 5 Gewinne zu | 1 000 000 | M. 5 000 000 |
| 5 | 500 000 | 2 500 000 |
| 5 | 300 000 | 1 500 000 |
| 5 | 200 000 | 1 000 000 |
| 10 | 150 000 | 1 500 000 |
| 20 | 100 000 | 2 000 000 |
| 50 | 50 000 | 2 500 000 |
| 100 | 25 000 | 2 500 000 |
| 200 | 10 000 | 2 000 000 |
| 300 | 5 000 | 1 500 000 |
| 400 | 3 000 | 1 200 000 |
| 400 | 2 000 | 800 000 |
| 1000 | 1 000 | 1 000 000 |
| 2500 Gewinne | | M. 25 000 000 |

4. Die Tilgungsauslosungen finden jährlich am 1. Juli statt.

Auf jedes zweite gefällte Spar-Prämienstück entfällt ein mit den Jahren wachsender Bonus von M. 1000 bis M. 4000.

Tilgungsplan:

| In den Jahren | Tilgung | | Bonus | | Insgesamt jährlich M. |
|---------------|--------------------|-------------------------|--------------------|-----------------|-----------------------|
| | Stückzahl jährlich | Gesamtbetr. jährlich M. | Stückzahl jährlich | im einzelnen M. | |
| 1920-1929 | 50 000 | 50 000 000 | 25 000 | 1 000 | 75 000 000 |
| 1930-1939 | 75 000 | 75 000 000 | 37 500 | 1 000 | 112 500 000 |
| 1940-1949 | 100 000 | 100 000 000 | 50 000 | 1 000 | 150 000 000 |
| 1950-1959 | 75 000 | 75 000 000 | 37 500 | 2 000 | 150 000 000 |
| 1960-1969 | 50 000 | 50 000 000 | 25 000 | 4 000 | 150 000 000 |

Ein jedes gefällte Spar-Prämienstück bekommt außerdem einen Zuschlag von M. 50.— für jedes verfllossene Jahr.

Die Gesamtzahl der Stücke, auf die ein Gewinn und Bonus entfällt, beträgt somit 2900000, d. h. 58 % der Zahl der Spar-Prämienstücke.

5. Ein mit einem Gewinn laut Gewinnplan gezogenes Spar-Prämienstück nimmt auch an den späteren Gewinnziehungen bis zu seiner eigenen Tilgungsauslosung teil. Die Auszahlung der laut Gewinnplan entfallenden Gewinne erfolgt unter Abzug von 10%.

6. Die Gewinne werden 2 Monate nach der Gewinnverlosung (erstmalig jedoch am 1. April 1920), die Tilgungssummen, einschließlich der Zuschläge und des Bonus am 29. Dezember i. J. gegen Vorlage des Stückes ausgezahlt.

7. Vom Beginn des 20. Jahres ab steht dem Besitzer des Stückes das Recht zu, die Rückzahlung desselben jeweils zum Ende des Jahres bei Zurückhaltung der Kündigungssfrist von einem Jahr zum Tilgungswert, d. h. zum Nennwert samt den zustehenden Zuschlägen von M. 50 für jedes verfllossene Jahr, unter Abzug von 10% zu verlangen.

Rückzahlungstabelle eines Stückes von M. 1000 bei Tilgung und Kündigung.

| Wenn die Rückzahlg. am Ende folgender Jahre erfolgt | bei Tilgung M. | bei Kündigung M. | Wenn die Rückzahlg. am Ende folgender Jahre erfolgt | bei Tilgung M. | bei Kündigung M. |
|---|----------------|------------------|---|----------------|------------------|
| 1 | 1 050 | — | 30 | 2 500 | 2 250 |
| 5 | 1 250 | — | 35 | 2 750 | 2 475 |
| 10 | 1 500 | — | 40 | 3 000 | 2 700 |
| 15 | 1 750 | — | 45 | 3 250 | 2 925 |
| 20 | 2 000 | 1 800 | 50 | 3 500 | 3 150 |
| 25 | 2 250 | 2 025 | 55 | 3 750 | 3 375 |

8. Sollte vor Ablauf von 10 Jahren eine neue gleichartige Spar-Prämienanleihe zur Ausgabe gelangen, so haben die Inhaber der Spar-Prämienstücke dieser Anleihe das Zeichnungsrecht.

Steuerbegünstigungen der Spar-Prämienanleihe:

a) Befreiung eines Besitzes bis zu 25 Stück von der Nachlasssteuer und bezüglich derselben Stücke von der Erbschaftsteuer. Keine Nachlass- oder Erbschaftsteuer für die auf den Namen Dritter bei der Reichsbank oder anderen vom Reichsminister der Finanzen noch zu benennenden Stellen auf 5 Jahre und mehr oder auf Todesfall hinterlegten Stücke (bis 10 Stück für jede einzelne dritte Person).

b) Der Vermögenszuwachs, der sich aus dem Besitze der Anleihestücke gegenüber dem bei der Erwerbung der Stücke anzunehmenden Vermögenswerte ergibt, unterliegt nicht der Besitzsteuer (Vermögenszuwachssteuer). Der Uberschuß des Veräußerungswertes über den Tilgungswert bleibt frei von der Kapitalertragsteuer.

c) Die dem Besitzer der Stücke auf Grund der vorstehenden Bestimmungen unter III, 3, 4 zustehenden Leistungen sowie der aus dem Verkauf der Stücke erzielte Gewinn unterliegen im Gewinnjahre weder der Einkommensteuer noch der Kapitalertragsteuer.

d) Bei jeder Art der Besteuerung werden die Prämienstücke bei einer Stückzahl bis zu 50 Stück höchstens zum Nennwert, vom 20. Jahre ab zum Kündigungswerte bewertet.

Zeichnungsbedingungen:

1. Annahmestellen. Zeichnungstellen sind die Reichsbank und die im offiziellen Zeichnungsprospekt aufgeführten Geldinstitute. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung jeder Bank, jedes Bankiers, jeder Sparkasse und Kreditgenossenschaft erfolgen. Zeichnungen werden

von Montag, den 10., bis Mittwoch, den 26. November 1919 mittags 1 Uhr

entgegengenommen. Früherer Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten.

2. Zeichnungspreis. Der Preis für jedes Spar-Prämienstück beträgt M. 1000. Hieron sind M. 500 in 5% Deutscher Reichsanleihe zu Nennwert berechnet und M. 500 in bar zu begleichen.

Die mit Januar-Juli-Zinsen ausgestatteten Reichsanleihestücke sind mit Zinscheinen, fällig am 1. Juli 1920, die mit April-Oktober-Zinsen ausgestatteten Stücke mit Zinscheinen, fällig am 1. April 1920, einzureichen. Den Einlieferern von 5% Reichsanleihe mit April bis Oktober-Zinscheinen werden auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 90 Tage = 1,25% vergütet.

3. Sicherheitsbestellung. Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 10% des gezeichneten Betrages mit M. 100 für jedes Prämienstück in bar zu hinterlegen.

4. Zuteilung. Die Zuteilung findet kurzlich bald nach dem Zeichnungsschluss statt. Die Art der Verteilung bestimmt das Reichsfinanzministerium.

5. Bezahlung. Die Zeichner sind verpflichtet, die zugeteilten Beträge bis zum 29. Dezember d. J. zu begleichen. Die Begleichung hat bei derjenigen Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Sollten 5% Schuldbuchforderungen zur Begleichung verwendet werden, so ist sogleich nach Erhalt der Zuteilung ein Antrag auf Ausreichung von Schuldbuchforderungen an die Reichsschuldenverwaltung, Berlin SW 68, Oranienstraße 92/94, zu richten. Der Antrag muß einen auf die Begleichung der Spar-Prämienstücke hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens am 20. Dezember d. J. bei der Reichsschuldenverwaltung eingehen. Vorbrüche zu solchen Anträgen mit Formvorschriften sind bei allen Zeichnungs- und Vermittlungsstellen zu haben. Daraufhin werden Schuldbuchforderungen, die nur zur Begleichung von Spar-Prämienstücken geeignet sind, ohne Zinsbogen ausgereicht. Die Ausreichung erfolgt gebührenfrei und portofrei als Reichsdienstsache. Diese Schuldbuchforderungen sind spätestens bis zum 20. März 1920 den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.

6. Ausgabe der Stücke. Die Ausgabe der Prämienstücke erfolgt im Februar 1920; Schuldbuch gläubiger erhalten erforderlichenfalls bis zur ersten Gewinnverlosung im März n. J. durch ihre Vermittlungsstellen Nummernausgabe. Zinscheine sind nicht vorgelesen.

7. Umtausch der Kriegsanleihen. Die Reichsbank wird, soweit möglich, unentgeltlich Stück von höherem Nennwert als M. 500 in kleine Stücke tauschen.

Berlin, im November 1919.

Reichsfinanzministerium

Anleihe-Abteilung.

Zeichnung durch Vermittlung jeder Bank, jedes Bankiers, jeder Sparkasse u. Kreditgenossenschaft.

Möbel-Magazine
Giesel, Paradiesstr. 11
Hübner, Fischerstr. 2, 1
Karsunky, Fischerstr. 2, 1
Kögel, A., Fischerstr. 2, 1
Rosen, L., Fischerstr. 2, 1
Schulz, Carl, Fischerstr. 2, 1
Siedler, Joh. Theo., Fischerstr. 2, 1
Wagner, H. H., Fischerstr. 2, 1
Wiesner & Jutter, Fischerstr. 2, 1
Heidrich, Fischerstr. 2, 1

Battimaren-Reife
Papier- u. Schreibwaren
Friedländer
Guber
Wistuba
Grendmann
Fischer & Co.
Jahn, H.
Schlid, H.
Photograph Ateliers
Auerwald
»Cecile«
Dittlich
Meier Blücher
Photograph-Verarbeiten
Gebr. Bierwert
Dahn, P.
Jichmann, A.
Krause, Herm.
Lehninger, A.
Mandel
Photo-Ateliers
Schroeder, E.
Fotograf Thiee
Urania
Photo-Kunstsalon
Modler, W.
Siedler, Joh. Theo.
Warkus, Berta
Poppenklank
Gannig
Wittchow
Putz, Modes
Julius Löwy

Erbsen 1 Small
»Rapid«
Samenhandlung
Krahl, M.
Aug. Lindero Nachf.
Millendorf, Carl
Schankwirtschaften
Hennig, H.
Rauchfuß
Schirdwan, C.
Schwarz, E.
Schankwirtschaften
Wolff, Gebr.
Schilde, H.
Schirme, Stöcke
Holze, Kertram
Langer, Herm.
Schreibmaschinen
Knapp, Alfred
Krahl, Paul
Selden
Seiden-Band
Seilerwaren u. Netze
Sporthaus Weimann
Dzialas, Anna
Stempel
Seidlatz, A.
Strumpfwaren
Strümpfe Albert
Strümpfe Fuchs
Strümpfe Göttsch
Strümpfe Göttsch
Tanz-Lehrinstitut
Tanzschule
Gobr. Nemela
Tanzschule
Em. Trapp
Bohrer, Eda
Wäsche-Plättanstalten

Fortsetzung d. Bezugsquellen-Verzeichnisses
Trauer-Kleidung
Benedix, A.
Uhren- u. Goldwaren
Alter, Paul
George, Artur
Graeber Fritz, Telchstr. 27
Rohrer, Eduard
Langner, Friedr.
Patriok W.
Rosenthal, Rose
Hanusa, Schell
Schubert, Karl
Dogel, G. m. b. H.
Walter, Paul
Ungezielermittel
»Mapoetin«
Theater
Trikotagen, Wollwaren
Säch. Wollw.-Manuf.
Verkehrs-Institut
Blitz-Radler
Gelbe Radler
Vogelfutter
Waren- u. Kaufhäuser
Staufhaus, Adler
Bazar Ohlauer
Kaufhaus Freund
Kaufhaus Strehlenert
Kaufhaus Laurentzien
Nothenberg
Zimmermann, A.
Wäsche-Ausstattungen
Genel-Sudha
Zimmermann A. Teichstr. 27
Wäsche, Trikotagen
Kilian
Wäsche, Trikotagen
Bruno Werner
Hansbauer, Fr.
Roth, H. Rob.
Kilian
Zigaretten, Zigaretten
Zigaretten- u. Tabakgroßh.
W. Simm.
Malorny, E.
Okritz, M.
Philippborn, A.
Reinold, C. L.
Waschmittel
Bohrer, Eda
Wasch- u. Plättanstalten

Den Lesern der
Eintausen empfohlen
Reichskrone
Rosengarten
Konzertklub
»Wagnerklub«
Pöpelwitzer Lokale
DEUTSCHER
Kaiser
Goldene Krone
Scheitniger Lokale
Zürstengarten
Kipke-Garten
Nähere Umgebung
Breslaus.
Restaurateur
Terrassen-Restaurant
Oderschlöfchen
Schaffgotschgarten
Zur Rennbahn
Brockau
Häckerei u. Konditorei
Ruch- u. Papierhandlung
Drogen, Farben u. Weine
Fleischerei u. Wurstfabrik
Kleintendorf
König, Paul
Gastwirtschaften
Milde's Gasthaus
Boltsgarten
Wolgol's Wein
Zur guten Laune
Gemeinschafts-Gasthof
Milde's Gasthaus
Boltsgarten
Wolgol's Wein
Zur guten Laune
Gemeinschafts-Gasthof
Milde's Gasthaus
Boltsgarten
Wolgol's Wein
Zur guten Laune
Gemeinschafts-Gasthof

Zur Reichshaus
Koloniaiwaren
Carlowitz
Lindenhof
Wiesner-Garten
Klein-Gandau
Kaiser-Friedrich-Park
Kl.-Gandau
Gräbschen
Zürstengarten
Kipke-Garten
Nähere Umgebung
Breslaus.
Häckerei u. Konditorei
Zur Rennbahn
Hünern
Hildebrand's Gasthaus
Scholtz's Gasthaus
Kleintendorf
König, Paul
Gastwirtschaften
Milde's Gasthaus
Boltsgarten
Wolgol's Wein
Zur guten Laune
Gemeinschafts-Gasthof
Milde's Gasthaus
Boltsgarten
Wolgol's Wein
Zur guten Laune
Gemeinschafts-Gasthof

Kl.-Mochbern
Ulrich's Galbhous
Fleischereien
Kolonialwaren
Oitaschin
Central-Gasthaus
Deutscher Kaiser
Kolonialwaren
Oswitz
Kolonialwaren
Bensch
Döring's Gasthaus
Hoffmann's Gasthaus
Paradies
Tivolli
Weidmannsruh
Pissitz
Ransen
Seidels Gasthaus
Schmiedefeld
Gr.-Tscharsch
Reichsadler
Weidmannsruh
Kl.-Tscharsch
Weidmannsruh
Deutscher Kronprinz
Weidenhor
Zur Friedenseiche
Woschwitz
Zur Erholung